

Nächstes Jahr soll Rohbau stehen

Abriss der Ruine des ausgebrannten MTV-Heimes aber immer noch nicht möglich

Von Horst Körner

SALZGITTER-BAD. „Es war der absolute Wahnsinn“. Mit diesem Stoßseufzer erinnerte MTV-Vorsitzende Anja Wolfgram-Funke während der Jahresversammlung des 1406 Mitglieder starken Vereins noch einmal an den Großbrand auf dem MTV-Gelände an der Jahnstraße. Das Gebäude brannte aus. Der Verein verlor alle Unterlagen (die Salzgitter-Zeitung berichtete).

Während im sportlichen Bereich durch Unterstützung aus ganz Salzgitter und dem Umland das kleine Wunder gelang, schon vier Tage später in provisorischen Trainingsstätten das Training wieder aufzunehmen, lasse die Entscheidung, wann das ausgebrannte Vereinsheim abgeräumt, ein neues geplant und mit dem Bau angefangen werden kann, weiter auf sich warten, meinte sie enttäuscht. Bis jetzt sei immer noch das Originalschild der Kripo „Tatort MTV-Platz“ an der Ruine zu finden.

Aber Wolfgram-Funke verkündete den Mitgliedern im Gemeindesaal der Noah-Kirchengemeinde: „Ja, wir wollen das Vereinsheim mit einer Geschäftsstelle und Räumlichkeiten für den Sportbetrieb am alten Ort neu aufbauen.“

In welcher Form das geschehen werde, hänge von den Abrissarbeiten ab. „Ich kann heute leider noch kein Zeitfenster nennen“, bedauerte Anja Wolfgram-Funke. „Wir warten auf den Abriss und die sich daraus ergebenden Rahmenbedingungen.“

Die Vorsitzende ging auch ins Detail. Bis jetzt hätte der Verein weder die notwendigen Versicherungspolice noch eine Aussage über die Höhe der Schadensregulierung durch die Versicherung vorliegen. Diese Unterlagen seien bei dem Feuer verbrannt worden. „Wir haben das



Der MTV möchte die Ruine des Vereinsheimes so schnell wie möglich abreißen, doch die Entscheidung verzögert sich. Foto: Horst Körner

dumme Gefühl, dass unser Anliegen in dem Verwaltungsapparat der Versicherungen nur ein kleines Mosaiksteinchen ist“, beklagte sie. Das Thema werde federführend von Michael Spannuth begleitet. Die Vorsitzende berichtete, dass der Verein von einem Gutachter und einem Fachanwalt unterstützt werde.

Bevor mit dem Neubau begonnen werde, soll ein Arbeitskreis einberufen werden, mit dem Konzept, Zeichnungen und Berechnungen für ein neues Gebäude entwickelt werden. Das Wunschziel: Im nächsten Jahr zum 150. Vereinsjubiläum soll

der Rohbau stehen. Den Mitgliedern versprach Anja Wolfgram-Funke rechtzeitige Informationen.

So wird es in naher Zukunft weitergehen: Am 1. Mai beginnt die Außensaison auf dem MTV-Platz. Aus Spendengeldern ist ein Toilettenwagen gekauft und in Eigenarbeit an das Abwassersystem angeschlossen worden. Duschen wird es in diesem Jahr allerdings nicht geben. Als Parkplatz wird in der Sommersaison der B-Platz zur Verfügung gestellt, damit der Abriss der Brandruine und der Wiederaufbau des Vereinsheimes parallel möglich werden.